



Einsparungspotentiale durch regionale IT- gestützte Holzlogistik

WinGis als Werkzeug für ein Holzflussmanagement



- **Ausgangslage**

- Kostensituation sowohl in Sägeindustrie als auch in Forstwirtschaft angespannt
- Versorgungssicherheit der Holzindustrie ist nicht gegeben
- Mobilisierung der Nutzungspotentiale bis jetzt nicht erfolgt



- Gründe für diese Situation
 - Steuerung des Holzmarktes über Preisanreize allein sind nicht ausreichend
 - Kommunikation zwischen den Marktpartnern ist nicht ausgebaut
 - Organisation des Ablaufes in der Wertschöpfungskette (Forst – Holzernter – Frächter – Holzverarbeiter) ist nur bruchstückhaft und anlassbezogen gegeben.



- Im Prozess zwischen stehendem Baum und Sägeeinschnitt schlummern
5 – 15,- €/fm
 - Nutzungsplanung
 - Ernte-, Lager- und Abfuhrorganisation
 - Rundholzübergabe, Vermessung und Sortierung
 - Kommunikationsprozess



Dipl.-Ing. Clemens Neuber
Zivilingenieur für Forst- und Holzwirtschaft

project-management

Ebner & Partner OEG

Neue Steuerungswerkzeuge erforderlich um Nutzungspotentiale zu mobilisieren und Wertschöpfungskette zu optimieren

Einsparungspotentiale durch
regionale IT-gestützte Holzlogistik



- **Prozesskette**
 - wird vom Käufer ausgelöst
 - wird aber vom Forstbetrieb gesteuert
- **Widerspruch zu Pull-Prinzip**
- **Prozess-Steuerung muss in einer Hand liegen (Pull-Prinzip = Käufer)**
 - Zugriff auf Sortimente und Mengen muss kurzfristig möglich sein
 - Engpässe sollen so früh als möglich erkannt werden
 - Sortimente müssen bedarfsgerecht *fließen*.



- Höchstmöglichstes Vertrauensmaß muss gegeben sein
 - Preistransparenz, Übernahmetransparenz, Transparenz bei Aufteilung des Mehrwertes
- Höchstmögliche Freiheit in der Vertragsgestaltung muss gegeben sein
- Daten und Rahmenbedingungen müssen aus konkret erhoben und in die Lieferverträge einfließen



- Technische Umsetzung
 - Datenbank muss GIS – gestützt sein
 - Aktuelle technische Kommunikationsmöglichkeiten müssen genutzt werden
 - Bedienung soll so einfach als möglich sein



- **Ziele**
 - Verbesserung der Ertragssituation der Marktpartner
 - durch Kostenoptimierung
 - durch Auslastungsverbesserung
 - durch Mengensteigerung
 - (durch Preissteigerung)



- Erfolgsfaktoren
 - Alle relevanten Partner müssen bei Projektabwicklung beteiligt sein
 - Projektpartner müssen über entsprechendes Fachwissen und Marktkenntnis verfügen
 - Projektbetreiber müssen über Kenntnisse in Projektentwicklung und Prozessmanagement verfügen
 - Projektbetreiber müssen die Akzeptanz der Branche haben.



- **Kernkompetenz**

- Forstwirtschaft
- Holzwirtschaft
- Betriebswirtschaft
- Projektmanagement

- **Referenzen**

- Netzwerkaufbau von forst- und Holzwirtschaftlichen Kooperationen
- Wirtschaftsführung
- Betriebliche Optimierung von Holzverarbeitungsbetrieben
- Kostenanalysen von Forstbetrieben

- **project-management**

- Mag. Walter Ebner
- Mag. Johannes Mayerhofer
- Dipl.-Ing. Clemens Neuber



- **Günstige Rahmenbedingungen**
 - Sensibilität der Branche ist derzeit gegeben
 - Leidensdruck ist im Moment ausreichend
 - Es gibt interessierte Forstbetriebe, die eine ausreichende Versuchsmenge in die Entwicklung eines optimierten Vermarktungs- und Liefersystem einbringen wollen
 - Für die Umsetzung können Fördermittel derzeit in Anspruch genommen werden (dead-line 31.1.2006)